

K O M P A K T

Unser Schwerpunktthema: Jahresrückblick 2018

Portrait: Immobilienkommission der ALVOSO LLB

Aktuell: Rückblick «FORUM» 20. Mai 2019 – Golf-Event 2019 – Kennzahlen per 30. Juni 2019

Geschätzte Leserinnen Geschätzte Leser

Zurücklehnen wollen wir uns nicht – auch wenn ich sehr zufrieden auf die letzten Wochen zurückblicke. So haben wir am 20. Mai unsere Jahresveranstaltung «FORUM» abgehalten. Zahlreiche Gäste erschienen, um sich von unseren Gastrednern Bruno Stanek, einem der weltweit führenden Raumfahrtexperten, und David Egger von Climeworks, dem Schweizer Unternehmen, das derzeit weltweit für Furore sorgt in der Technologie der CO₂-Absorption, unterhalten und informieren zu lassen. Am «FORUM» durfte ich – trotz eines schwierigen Marktumfelds – Erfreuliches aus dem Geschäftsjahr 2018 berichten. So hat sich beispielsweise unsere Bilanzsumme um 18,8 Prozent auf 361,7 Millionen Schweizer Franken erhöht. Unsere Wachstumsstrategie scheint aufzugehen, und wir steuern erfolgreich auf unser erklärtes Ziel zu, im Jahr 2020 die 500-Millionen-Grenze zu erreichen.

Lesen Sie in dieser Ausgabe auch den Bericht über die Immobilienkommission. Und erfahren Sie, was wir auf dem Golfplatz tun, um unser Geschäft nachhaltig weiterzubringen.

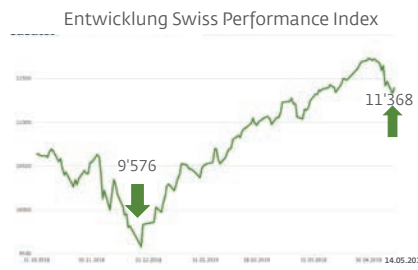
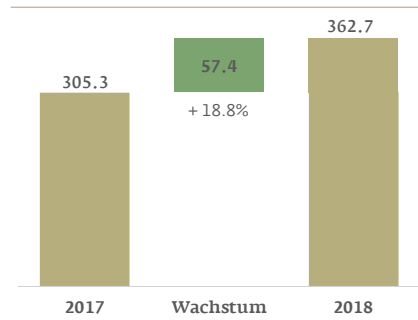
Nun wünsche ich Ihnen einen warmen Sommer und grüsse Sie herzlich

Kurt Kamer
Geschäftsführer
der ALVOSO LLB
Pensionskasse

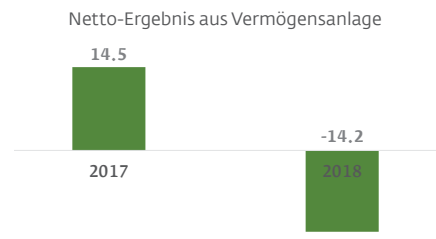


Geschäftsjahr 2018 – Erfreulicher Neugeldzufluss

Die ALVOSO LLB Pensionskasse setzte ihr Wachstum im Geschäftsjahr 2018 fort. Einerseits verzeichnete die ALVOSO LLB einen erfreulichen Neugeldzufluss von 57,4 Millionen Schweizer Franken, andererseits haben die internationalen Kapitalmärkte das Jahr 2018 mit Verlusten abgeschlossen.



Die ALVOSO LLB weist per 31. Dezember 2018 aus der Betriebsrechnung einen Ertragsverlust von 16,5 Millionen Franken respektive 14,2 Millionen Franken aus den Vermögensanlagen aus.

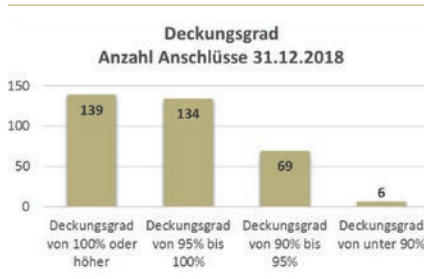


Der Aufwandüberschuss wird gemäss der reglementarischen Grundlage und nach Swiss GAAP FER 26 den einzelnen Vorsorgewerken, den freien Mitteln und den Wertschwankungsreserven belastet. Der Anteil pro Vorsorgewerk wird auf Basis des Mittelwertes des Vorsorgevermögens Anfang respektive Ende Jahr mit einer prozentualen Gewichtung zum Vorsorgevermögen auf Stiftungsebene berechnet. Angesichts der negativen Jahresperformance von –4,25 Prozent bestand kein Spielraum für eine höhere Verzinsung der Alters-

Betriebsrechnung	2018/CHF
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	– 14'200'783
Netto-Ergebnis aus Versicherungsteil	– 1'563'838
Verwaltungsaufwand	– 1'193'383
Sonstiger Ertrag	– 441'202
Ertrags-/Aufwandüberschuss vor Bildung/Auflösung Wertschriftenreserve und freie Mittel	– 16'516'504
Auflösung/Bildung Wertschwankungsreserve	6'795'526
Auflösung/Bildung freie Mittel	9'710'922
Auflösung/Bildung Ausgleichsfond	10'046
Ertragsüberschuss/Ausgleichsfond	0

guthaben. Im Mehrjahresvergleich seit 2014 beträgt die durchschnittliche Verzinsung immer noch knapp 1,85 Prozent.

Mit einem Deckungsgrad per 31. Dezember 2018 von 100,2 Prozent im Sinne von Art. 44 BVV 2 sind die durch die ALVOSO LLB Pensionskasse (Ebene Sammelstiftung) eingegangenen Verpflichtungen durch das vorhandene Vermögen gedeckt. Die Reduktion des Deckungsgrads ist hauptsächlich auf die negative Performance bei den Vermögensanlagen zurückzuführen. Da die Wertschwankungsreserven auf Ebene Vorsorgewerk gebildet werden, und diese somit unterschiedliche Deckungsgrade aufweisen, ist grundsätzlich der Deckungsgrad auf Ebene Vorsorgewerk von Bedeutung. Per 31. Dezember 2018 weisen 209 Vorsorgewerke eine Unterdeckung auf, davon sechs Vorsorgewerke eine erhebliche

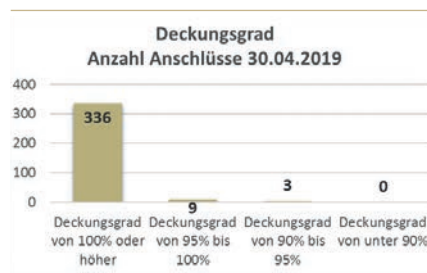


Unterdeckung von unter 90 Prozent. Der Stiftungsrat überwacht die weitere Entwicklung des Deckungsgrads der Stiftung und der einzelnen Vorsorgewerke auch unterjährig mit grösster Aufmerksamkeit. Je nach Entwicklung des Deckungsgrads stehen verschiedene weitere Massnahmen zur Debatte. Der Stiftungsrat orientiert sich dabei an einem vordefinierten, stufenweisen Massnahmenkatalog. Sollte sich der Deckungsgrad eines Vorsorgewerks unterjährig massiv verschlechtern, zeigt

die Geschäftsführung dem Vorsorgewerk mögliche Sanierungsmassnahmen auf. Dabei wären beispielsweise folgende Massnahmen denkbar:

- Erhöhung der Risiko- oder Verwaltungskostenbeiträge
- Erhebung von Zusatz- beziehungsweise Sanierungsbeiträgen
- Minderverzinsung der Altersguthaben

Aufgrund der Entwicklung im ersten Quartal 2019 hat sich die Lage bereits wieder etwas entspannt. Der indicative Deckungsgrad ist 7,0 Prozent höher.



Rückblick ALVOSO LLB FORUM 2019

Das «FORUM» der ALVOSO LLB Pensionskasse kam auch dieses Jahr wieder frisch daher – spannende Gastredner bestimmten den Anlass. Die Informationsveranstaltung fand am 20. Mai statt und bot wie bereits in den vergangenen Jahren diverse Höhepunkte. Nicht nur Mitglieder und Destinatäre waren eingeladen, sondern jede und jeder, der sich für das prosperierende Vorsorgeunternehmen und das wichtige Thema der beruflichen Vorsorge interessiert. Gäste wie Bruno Stanek und Daniel Egger traten als Referenten auf. So wurde das etwas trockene Thema «Altersvorsorge» interessant und für jedermann verständlich präsentiert.

Positives gleich zu Anfang

Das «FORUM» stellt vor allem eins dar: den Abschluss des vorangegangenen Jahres. Kurt Kamer, Geschäftsführer der ALVOSO LLB Pensionskasse, präsentierte an der Jahresveranstaltung einige Zahlen, die sich sehen lassen können.

Auf der Jahresrechnung 2018 wird ein markantes Wachstum sichtbar. Auch die Botschaft von Remo Schällibaum, Präsident des Stiftungsrates der ALVOSO LLB Pensionskasse, war positiv und lautete: «Wachstum». Er fügte hinzu, dass man bei der ALVOSO dies-

bezüglich «auf einem guten Weg» sei. Ausserdem freute er sich, auch dieses Jahr wieder junge Menschen auf der Bühne zu haben: «Die Jungen sind unsere Zukunft. Wir müssen ihnen Sorge tragen.» Letztes Jahr hat die Vorsorgeeinrichtung die avisierte Summe von 362.7 Millionen Franken Anlagevermögen erreicht und ist damit «gut unterwegs» zum vor drei Jahren gesetzten Ziel «2020».

Hochkarätige internationale Fachleute

Remo Schällibaum zeigte sich vom Programm des diesjährigen «FORUM» begeistert: «Die Jahresveranstaltung hat



Kurt Kamer, Geschäftsführer ALVOSO LLB Pensionskasse.



Remo Schällibaum, Präsident Stiftungsrat ALVOSO LLB Pensionskasse.



Daniel Egger und Remo Schällibaum.



Bruno Stanek.

mit spannenden Themen und wortgewandten Gastrednern abermals neue Akzente gesetzt.» Dieses Jahr waren die Reihen am «FORUM» wieder gut besetzt. Nicht zuletzt, weil sich wohl alle auf die zwei hochkarätigen Gastredner gefreut haben. **Daniel Egger vom Start-up Climeworks, das in den letzten Jahren weltweit für Schlagzeilen sorgte, zog das Publikum mit einem**

äußerst informativen und spannenden Vortrag in seinen Bann. Clime-works wurde im Jahr 2009 als Spin-off der ETH Zürich gegründet. Das mittlerweile sechzigköpfige Unternehmen hat es sich zum Ziel gesetzt, bis in sechs Jahren, also bis 2025, 1 Prozent der globalen CO₂-Emissionen aus der Luft zu filtern. Auch in der Presse hat die Firma hohe Wellen geschlagen – und hat es

bis ins New York Times Magazine geschafft, das die Unternehmensgründer schon beinahe als Retter unseres Planeten feiert. Die Firma ist weltweit führend in der Carbon-Dioxide-Air-Capture-Technik, mit der dieses Ziel erreicht werden soll. Auf dem Dach einer Kehrlichtverwertungsanlage in Hinwil steht die erste Pilotanlage, die CO₂ aus der Luft filtert.



Vorne Fritz Schoch und Wolfgang Fanger.



Levin Deger.

Viele weitere Anlagen werden nun weltweit gebaut. Auch Joint Ventures mit bekannten Marken wie Coca-Cola oder Audi wurden eingegangen. Nach dem Ausflug in die Atmosphäre entführte Bruno Stanek das Publikum in die Stratosphäre. Bruno Stanek, einer der weltweit führenden Raumfahrtexperten, wurde vor allem als wissenschaftlicher Experte für Raumfahrt bekannt, nachdem er die Fernsehübertragung der Mondlandung 1969 im Schweizer Fernsehen kommentiert hatte. Seitdem hat er unzählige Bücher zum Thema geschrieben und informiert in zahlreichen Vorträgen über die Welt der Raketen und das All. So auch am «FORUM» 2019: Der charismatische und sehr bewanderte Redner beschrieb insbesondere die neue Ära der Raumfahrt, in der Private wie Elon Musk mit seinem Unternehmen SpaceX den Weltraum erobern würden. Das hauptsächlich deshalb, weil sie viel agiler,

schneller und innovativer seien als beispielsweise die NASA. «Eine Rakete der NASA kostet 1 Milliarde Dollar und kann nur einmal benutzt werden. Elon Musks Raketen kosten einen Bruchteil davon und sind bis zu achtzehn Mal im All gewesen», so Bruno Stanek voller Bewunderung für die neuen Möglichkeiten, die sich in seinem Gebiet auf-tun. Auch mit 75 Jahren merkt man dem Raketenfachmann keine Müdigkeit an – voller Enthusiasmus liess er das Publikum an seinem Raumfahrtfe-ber teilhaben.

Aussichtsreiche Gespräche mit Aussicht

Nach dem offiziellen Teil konnten sich die Besucher bei einem Apéro mit herrlichem Blick auf den Zürichsee austauschen. Fachgespräche und eine ausgelassene Stimmung dominierten das lockere Get-together. Für die musikalische Begleitung sorgte Levin Deger, der frisch gebackene Prix-Walo-Gewinner 2019.



(v.l.n.r) Ralf Woldt, Bernhard Frei und Angiolina Rotta.



André Jäggi und Remo Schällibaum..



(v.l.n.r) Heinz Gasser, Kurt Kamer, Andreas Ulrich, Sandra Tran und Markus Cotti.

Wir stellen vor: die Immobilienkommission der ALVOSO LLB

Die Immobilienkommission ist ein zentraler Bestandteil der Pensionskasse, der wesentlichen Einfluss auf den Erfolg der ALVOSO LLB hat. Höchste Zeit, einen Blick hinter die Kulissen zu werfen.

Wer und was ist die Immobilienkommission?

Die Immobilienkommission setzt sich aus den Stiftungsräten Wolfgang Fanger (Mitglied), Bernhard Frei (Leitung) und Remo Schällibaum (Stiftungsratspräsident) zusammen. Die Herren tagen in regelmässigem Turnus und widmen sich dabei zwei Hauptaufgaben: Die ganzjährige Suche nach Investitions-

möglichkeiten am Markt ist ein laufender Prozess. Dabei werden jährlich rund dreissig Angebote näher geprüft. Abschlüsse wurden in den letzten vier Jahren keine getätigt, da der Markt immer unstabiler geworden ist. Meist werden die Immobilien heute mittels Bieterverfahren zu Bruttorenditen gehandelt. Diese decken nur noch knapp die effektiven Kosten, gerechnet mit den historisch tiefen Zinssätzen. Die erste Erhöhung der Zinsen am Markt führt unweigerlich zu Verlusten auf diesen Objekten. Die Kommission ist sich bewusst, dass sie mit Geldern der Destinatare arbeitet – und geht entsprechend sorgfältig damit um. Daher

werden die potenziellen Anlageobjekte mehr als genau unter die Lupe genommen.

Zweiter Leistungsauftrag

Die Herren treffen sich viermal pro Jahr und prüfen dabei auch die schweizweite und die globale Einschätzung der Märkte durch das Asset Management anhand von Präsentationen, diskutieren Anlagevorschläge und beschliessen diese gegebenenfalls. Oft werden zu diesen Sitzungen Spezialisten von Drittfirmen zu Kurzpräsentationen eingeladen. So können konkrete Fragen vor eventuellen Anlageentscheiden persönlich gestellt und hinterfragt werden.



(v.l.n.r) Wolfgang Fanger, Remo Schällibaum und Bernhard Frei.

Wirkungsweise der Immobilienkommission

Die Anlagen der ALVOSO LLB Pensionskasse werden durch das LLB Asset Management im Rahmen der durch den Stiftungsrat festgelegten Anlagestrategie bewirtschaftet. Die letztmals im Sommer 2018 angepasste Strategie sieht für Immobilien eine Quote von 15 Prozent bei einer Bandbreite von mindestens 5 Prozent und maximal 20 Prozent vor. Von den strategischen 15 Prozent dürfen maximal 3 Prozent in Immobilien im Ausland angelegt sein. Stand heute sind die Mittel zu circa 12 Prozent in Immobilien mit folgender Verteilung angelegt:

17 Millionen Franken bilden indirekte Anlagen in Schweizer Immobilienfonds oder -aktien, aufgeteilt in sechs Positionen.

Gut 21 Millionen Franken sind in direkten Immobilienanlagen in fünf Mehrfamilienhäusern an zwei Standorten investiert. Beide Standorte in Zürich-Leimbach und Gontenschwil (AG) verfügen aufgrund der bestehenden Bau- und Zonenordnungen respektive aufgrund des bewilligten Gestaltungsplans über Aus- oder Neubau-Potenzial.

In Immobilien im Ausland sind aktuell circa 6.5 Millionen Franken in Anlagestiftungen oder Fonds investiert.

Aussicht 2019 und 2020

Dazu Bernhard Frei, Leiter der Immobilienkommission: «Die physischen Immobilienanlagen müssen alle drei Jahre von unabhängigen Experten bewertet werden. Per Ende 2019 wird das wieder der Fall sein. Aus den Erfahrungen mit dem Neubauprojekt im Kanton Aargau wissen wir, dass der Aufwand für die nicht delegierbaren Aufgaben der Bauherrschaft im Verhältnis zum zeitlichen Engagement der Vermögensverwaltung um ein x-Faches grösser ist. So hat sich die Immobilienkommission auch für die Zukunft vorgenommen, die Ressourcen möglichst effizient zu planen und einzusetzen.» Bernhard Frei weiter: «Wir sind uns der Tatsache sehr bewusst, dass wir im Namen und im Auftrag aller angeschlossenen Firmen und Destinatäre handeln und mit deren Ressourcen arbeiten. Oberstes Ziel muss es stets sein, im Gesamtmix der Anlagestrategie aus unserem Bereich einen Erfolg beisteuern zu können. Denn nur so lassen sich die angestrebten Wachstumsschritte der ALVOSO LLB weiterhin erreichen

Wenn aus Profis Amateure werden – Das erste ALVOSO LLB Golf-Event

In Kooperation mit der Firma Meier & Partner veranstaltete die ALVOSO LLB ihr erstes Golfturnier für Nichtgolfer im Golfclub Schinznach Bad. Das Motto «Spass mit Brokern und Kunden» ist aufgegangen. Die beiden Initianten, Max Walter von der ALVOSO und Martin Guglielmetti von Meier & Partner,

sind begeistert. Dazu Max Walter, Stiftungsrat und Mitglied der Marketingkommission: «Die ALVOSO LLB ist nah an ihren Versicherten – auch mit solchen Anlässen, die allen Freude bereiten.»

Dank der zahlreichen positiven Rückmeldungen, der hervorragenden

Stimmung und der vielen zufriedenen Partner plant die ALVOSO LLB, künftig weitere solche Anlässe zu organisieren.



Driving Range



Give Ways und Pokal

Personelles

Im Stiftungsrat und auf der Geschäftsstelle in Lachen wird es ein paar Änderungen geben. Eduard Zorc hat als Stiftungsrat der ALVOSO LLB Pensionskasse seinen Rücktritt per 26. Juni 2019

eingereicht. Die Ersatzwahl Arbeitnehmer-Vertreter wir in den kommenden Wochen den Vorsorgekommissionen schriftlich mitgeteilt.

Unsere langjährige Mitarbeiterin Beatrix Ziltener auf der Geschäftsstelle in Lachen, wird per 1. September 2019

in den wohlverdienten Ruhestand treten. Der Gesamtstiftungsrat, Geschäftsleitung und die Mitarbeiter auf der Geschäftsstelle danken den beiden für ihr grosses Engagement und ihrer wertvollen Mitarbeit und wünschen ihnen für ihre Zukunft alles Gute.

Wettbewerb Verlosung VIP Ticket Eidg. Schwing- und Älplerfest 23.-25.8.2019 in Zug

Alle Fragen richtig beantwortet! - Interessante Auswertung.

In der letzten KOMPAKT-Ausgabe vom April 2019 haben wir einen Wettbewerb bestehend aus 5 Fragen ausgeschrieben. Wir haben einige Schlüsse aus den eingesandten Wettbewerbskarten ziehen dürfen. Zum einen hat uns das rege Interesse und der grosse Rücklauf sehr gefreut. Noch frappanter

war der hohe Grad an richtigen Antworten – er lag bei rund 95%. Einzig die Frage nach den Besitzverhältnissen der ALVOSO LLB Pensionskasse hat nicht 100% Treffer ergeben (wir sind eine Stiftung und gehören den Destinatären), ebenso die Frage nach dem Veranstalter des jährlich stattfindenden Pensionskassenrating an der wir regelmässig die vorderen Ränge belegen (Sonntags Zeitung).

Der glückliche Gewinner

Unsere Glücksfee, Beatrix Ziltener von der Geschäftsstelle in Lachen hat unter allen Einsendern, Herrn Hans-Christoph Lang aus Meilen gezogen. Der glückliche Gewinner erhält zwei der begehrten Tickets ans eidg. Schwingfest in Zug. Wir gratulieren und danken allen die mitgemacht haben!



Kennzahlen per 30.06.2019

Angeschlossene Firmen	360
Versicherte Personen	2562
Verzinsung	
Altersguthaben	gemäss BVG
Bilanzsumme in Mio. CHF	398,3
Jahresperformance	8,37%
Deckungsgrad unrevidiert	107,50%

Dank der weiterhin erfreulichen Performance von 8,37 Prozent per 30. Juni hat sich der Deckungsgrad auf Stufe Sammelstiftung und Vorsorgewerk um ca. 7,5 Prozent verbessert.

Bei der ALVOSO LLB Pensionskasse werden die Wertschwankungsreserven und freien Mittel für jedes Vorsorgewerk individuell geführt. Der offizielle Deckungsgrad Ihres Vorsorgewerkes wird jeweils per 31. Dezember berechnet. Mit dem Deckungsgradrechner auf unserer Homepage

<https://www.alvoso.ch/de/service/deckungsgradrechner> können Sie auch unter dem Jahr abschätzen, wie sich der Deckungsgrad Ihres Vorsorgewerkes entwickelt. Die berechneten Werte stellen lediglich eine Schätzung dar. Es können daraus keine Ansprüche abgeleitet werden.

Alle aktuelle News finden Sie stets auf <https://www.alvoso.ch/de>

Zustellung KOMPAKT

Möchten Sie KOMPAKT künftig elektronisch erhalten? Dann geben Sie uns per E-Mail an info@alvoso.ch Bescheid. Falls Sie KOMPAKT künftig nicht mehr erhalten möchten, senden Sie bitte eine E-Mail mit dem Vermerk «abmelden» im Betreff an info@alvoso.ch.

Agenda

Nächste KOMPAKT-Ausgabe

Oktober 2019